



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/roesrath

rundblick

STADT RÖSRATH



46. Jahrgang

Freitag, den 11. November 2022

Woche 45

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Die ADFC-Ortsgruppe Rösrath informiert

Radtour zum Wald- und Wildtag / Fahrradklima-Test

Bericht auf Seite 2



Wir eröffnen mit Rösrath die Weihnachtszeit

Besuchen Sie uns auf dem Wintermarkt am 1. Advent.



Wir stehen mit unserem Stand auf dem Sülztalplatz und freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Wir sammeln und spenden heute für gute Zwecke. Sie spenden was auch immer Sie können und bekommen von uns eine Tüte gebrannte Mandeln geschenkt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Lebensbaum

Ambulante Pflege • Tagespflege • Wohngemeinschaft

Lebensbaum GmbH

Breslauer Straße 11 • 51789 Lindlar

Telefon 0 22 66/4 79 31-0

info@lebensbaum.care

www.lebensbaum.care



BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50

service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Der Papierpalast

Miranda Cowley Heller

Der Papierpalast - so heißt das Sommerhaus unweit von Cape Cod, das einst von Elles Großvater gebaut wurde und in dem sie bisher jeden Sommer ihres Lebens verbracht hat. Auch diesen Sommer ist sie wieder da. Mitte 40, glücklich verheiratet mit ihrem Mann Peter und den drei Kindern. Und auch ihr Jugendfreund Jonas ist in diesem Jahr mit seiner Familie anwesend.

Gleich zu Beginn erfährt man, dass Elle und Jonas am Vorabend Sex miteinander hatten - eine jahrelange Anziehung brach sich endlich Bahn. Man fragt sich „Wieso erst jetzt?“. Und Elle fragt sich „Was jetzt?“.

In den folgenden zwölf Stunden, die die Erzählung aus

Elles Perspektive abdeckt und vor dem Hintergrund dieser Dreiecksgeschichte entfaltet sich ein unglaublicher Spannungsbogen, verwoben mit Erinnerungen an Elles Kindheit und Jugend in einer dysfunktionalen Familie, bis hin zu einem Schlüsselerlebnis aus Elles und Jonas' gemeinsamer Vergangenheit.

In wunderschöner, sinnlicher Sprache lässt die Autorin vor dem inneren Auge des Lesers einen Film entstehen - mit großartigen Naturbeschreibungen und vielen kleinen beeindruckenden Szenen.

Wer den „Gesang der Flusskrebse“ mochte, wird auch diesen Roman lieben!

Alexandra Brune-Will



**JUNI
MOND**
Zeit zum Lesen

Hauptstraße 43
51503 Rösrath
Tel. 02205 90 59522
www.junimond.shop



Vorher



Nachher



Aus Alt machen wir wieder Neu!

- Untergrundvorbereitung
- Neuverlegung
- Renovierung
- Reinigung & Pflege
- Leisten

**parketterie
stegemann**

Meisterbetrieb und
Innungsfachbetrieb

0 22 05 - 89 95 155
Bensberger Straße 271 | 51503 Rösrath
www.parketterie-stegemann.de

Anzeige

LOKALES

Die ADFC-Ortsgruppe Rösrath informiert

Radtour zum Wald- und Wildtag /
Fahrradklima-Test

Die ADFC-Ortsgruppe Rösrath, die sich dominant für die Fahrradverkehrspolitik einsetzt, ist jetzt auch in das ADFC-Tourenprogramm integriert.

Am 26. November wird eine interessante Radtour in die Wahner Heide angeboten. Dort gibt es auf einer der Veranstaltung des Bundesforstamtes ein buntes Programm zum Thema Wald & Wild. Start: 11 Uhr DB-Haltestelle Rösrath-Stümpen, Kastanienweg, Rösrath. Tourleiter: Mathias Schwarz

Tel: 016099615043

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist die größte Interessenvertretung für Radfahrer*innen weltweit. Alle zwei Jahre führt der Verein einen Fahrradklima-Test durch. Auch in diesem Jahr können Radfahrerinnen und Radfahrer

wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten. Dabei wird dieses Mal ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum gelegt, denn dort gibt es viel Potential für den Radverkehr und einen hohen Nachholbedarf beim Infrastrukturausbau. Bis Ende November können Bürger aus Rösrath an der Befragung teilnehmen. Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests helfen Städten und Gemeinden dabei, ihre Fahrradfreundlichkeit zu bestimmen und sind eine Orientierungshilfe. Sie können ihre Stärken und Schwächen identifizieren und so gezielt Maßnahmen ergreifen. Weitere Informationen gibt es unter:

www.adfc-rheinberg-oberberg.de
www.fahrradklima-test.adfc.de
Telefon: 02205-83249 Johannes Schweinem, Rösrath

Neue Initiative will Artenvielfalt fördern

Erster Infoabend am 17. November
im Augustinushaus

Mehr Artenvielfalt für Rösrath: Das ist das Ziel einer neuen Initiative der katholischen Kirche Rösrath, die am 17. November zu einem ersten Infoabend in das Augustinushaus einlädt.

Die Rösrather Initiative ist Teil des Projekts BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden (BiCK) des Erzbistums Köln, bei dem bis 2025 rund 70 Gemeinden dabei unterstützt werden, auf ihren Grundstücken Maßnahmen zur Förderung der Biologischen Vielfalt umzusetzen.

In Rösrath liegt der Fokus zunächst auf der Wiese hinter dem Augustinushaus - dort soll künftig biologisch-orientierter Lebensraum geschaffen werden: „Denkbar sind beispielsweise Blühstauden, Naschhecken, Sandarben, Lesesteinhaufen, Pflanzen für Schmetterlinge, Steinbepflanzungen, aber auch Nistkästen und Hochbeete“, so

Initiator Dietmar Hahn. Er und seine MitstreiterInnen werden bei der Umsetzung von der Rheinisch-Bergischen Biostation am Turmhof unterstützt.

„Viele Flächen, die zu den katholischen Kirchen der Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Rösrath gehören, sind gut gepflegt, erfüllen aber unter biologischen Gesichtspunkten nicht die Voraussetzungen, Heimat für Wildbienenarten, Schmetterlinge, Vögel, Fledermäuse und andere Kleintierarten zu sein. Das wollen wir ändern“, erklärt Hahn und lädt Interessierte herzlich ein, am 17. November, 18 Uhr, zu dem Informationsabend ins Augustinushaus, Hauptstraße 70, zu kommen.

Anmeldungen bitte bis zum 15. November bei Dietmar Hahn, mobil: 0174 379 6174 oder über E-Mail: artenvielfalt@katholische-kirche-roesrath.de

Zauberprinz von 2007 besucht Haus Kleineichen

Ein neues Zuhause fürs Prinzenornat

Alles begann mit einem Anruf

...
Natürlich freute sich Frau Schulz (Leitung Sozialer Dienst) nach längerer Zeit wieder von einem treuen Wegbegleiter der Einrichtung zu hören. Jürgen W. Urbahn meldete sich, der Rösrather „Zauberprinz“ von 2007. Er hatte überlegt dem Haus Kleineichen, mit dem er so gute Erinnerungen verbindet, 15 Jahre nach seiner „Amtszeit“ sein Prinzenornat zu übergeben. Herr Urbahn: „Kann man sich denn von dem Ornat trennen? Und was bleibt dann noch? Die Menschen sind es, die die Erinnerungen ausmachen. Die Schneiderin, der Schuhmachermeister mit seinen geliehenen Schuhen, die ganze Mischpoke, das sog. Schmölzje, sie alle sind in guter Erinnerung. Das Prinzenornat mit Puppe soll einen neuen Platz im Hause Kleineichen bekommen. In den letzten Jahren fiel zwar der Karnevalsempfang wegen Corona aus und der Karneval wurde verschoben. Jetzt aber wird das Prinzenornat vom Prinz Jürgen I. der Einrichtung Haus Kleineichen gestiftet und erhält dort einen würdigen Platz. Und jedes Jahr im Karneval wird das Prinzenornat seinen Platz bei den feiernden Menschen vom Haus Kleineichen finden.“ Frau Schulz war vollkommen überrascht, empfand sein Vorhaben als eine wirklich berührende Geste und freute sich sehr über das Angebot.

Schnell wurde ein Termin vereinbart. Freitag, der 4.11.22. Es



Fotos: Hans Peter Wendeler

kamen einige Bewohner zu einer gemütlichen Runde in den Festsaal. Der ehemalige Prinz J. W. Urbahn hatte als Begleitung Marcus Klein, die damals amtierende Jungfrau mitgebracht. Leider war Peter Rajda, der damalige Bauer, verhindert.



Freudige Übergabe: Frau Schulz (Leitung Sozialer Dienst) nimmt begeistert das Ornat entgegen

Als Start kam es zur offiziellen Übergabe des Prinzenornats

Jürgen W. Urbahn erklärte, es sei ihm eine Ehre das Ornat ans Haus Kleineichen zu übergeben und er wünsche allen viel Spaß und Freude damit. Frau Schulz erwiderte, dass die Ehre bei Bewohnern und Mitarbeitern des Haus Kleineichen sei, das Geschenk anzunehmen. Es wird einen gebührenden Platz erhalten und sicher auch beim Betrachten zu Erinnerungen und Gesprächen über Karneval und schöne Erlebnisse anregen. Eine gelungene Bereicherung in der Karnevalszeit. Im Anschluss saßen alle in gemütlicher Runde. Hr. Urbahn erzählte ausführlich von der Sessionszeit 2007 und über die aktuelle Situation im Karneval. Dazu konnte Marcus Klein einiges beitragen. Sehr interessant war die Geschichte, dass Zauberprinz Jürgen in seiner Amtszeit „seine Jungfrau“ auf

Große Freude bei den Bewohnern und auch bei Jürgen W. Urbahn, dem ehemaligen Prinz von Rös Rath

der Rösrather Bühne „schweben“ lies. (Zaubertrick die schwebende Jungfrau)

Beim Erzählen wurde klar: Das Haus Kleineichen und Jürgen W. Urbahn verbindet weit mehr als sein Engagement im Karneval. Man erinnerte sich an seine Zaubervorstellung, an einen heiteren Nachmittag mit Heinz Erhardt Texten und auch noch an eine gelungene Vorstellung über Wilhelm Busch. Herr Urbahn sagte, es habe ihm immer Spaß gemacht und er habe sich im Haus Kleineichen immer zuhause gefühlt. Und so bleibt nun das Prinzenornat ja „irgendwie bei ihm Zuhause“ und auf jeden Fall bei den Bewohnern des Haus Kleineichen.



Loumer fiere uu dauze ...

Im Sinne des diesjährigen Mottos im Rösrather Karneval wünschen wir allen Jecken, den Bewohnern, Angehörigen und den Freunden von Haus Kleineichen viel Spaß in der Session 2022/23!

HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE



An der Grünen Furth 5 · 51503 Rös Rath
Tel. 0 22 05/10 71 www.HausKleineichen.de

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Wir kaufen an:

- Silberbesteck
- Meißner Porzellan
- Bernstein
- Teppiche
- Münzen
- Musikinstrumente (z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Armbanduhren
- Wanduhren
- Modeschmuck
- Porzellanfiguren
- Bronze- & Messingfiguren
- Militaria von 1. + 2. Weltkrieg
- Antikes Spielzeug
- Zinn
- Kaiserzeit Krüge
- Jugendstil Deko
- Alte Post- & Ansichtskarten
- Alte Nähmaschinen
- 80er-90er Jahre Spitzgardinen
- Ölgemälde



Haushaltsauflösungen - Entrümpelungen

Kostenlose Hausbesuche
im Umkreis von 80 km.

☎ 02246 - 957 40 88
oder 0176 320 79 108

Hauptstraße 127
53797 Lokmar



Tafel Rösrath - Vorstand wiedergewählt

Aktuelle Lage bereitet Sorgen

Der Vorstand der Tafel Rösrath e.V., der nach der Neugründung in 2020 auf der letzten Mitgliederversammlung bestätigt wurde, ist in der schweren Zeit der Coronakrise 2020 angetreten und steht jetzt zusätzlich vor den Herausforderungen die durch den Krieg in der Ukraine und dessen Folgen entstanden. Im letzten halben Jahr ist die Zahl der Neukunden aufgrund der Zuspitzung der Lage stark gestiegen, und langjährige Kunden kommen wieder regelmäßiger. Derzeit ver-

sorgt die Tafel Rösrath rund 260 Haushalte mit 1.000 Personen. Und die Nachfrage steigt, bei gleichzeitig abnehmenden Lebensmittelspenden.

Trotz der unermüdlichen Anstrengungen des gesamten Mitarbeiterteams ist auch die Tafel Rösrath jetzt an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen. Leider müssen daher ab sofort die Aufnahme neuer Kunden und die Reaktivierung von Altkunden bis auf weiteres ausgesetzt werden. Dorothee Gorn



Tafel Rösrath e.V. hat einen neuen „alten“ Vorstand. v. l. Klaus Daub, Iris Gondolf, Claudia Hölzer-Kozik, Martin Kirschbaum und Dorothee Gorn. Foto: Andreas Gorn

StadtWerke Rösrath informieren

Herbstlaub nicht auf die Straße kehren

Herbstzeit ist Blätterzeit. Wohin aber mit der bunten Pracht, die von den Bäumen auf Beete, Rasenflächen und Bürgersteige fällt? In die Biotonne, auf den eigenen Komposthaufen oder als Mulchschicht auf die Beete, lautet die Antwort der StadtWerke Rösrath. Nicht aber, wie es die StadtWerke jedes Jahr im Herbst immer wieder beobachten, auf die Straße. „Wer das auf seinem Grundstück anfallende Herbstlaub einfach auf die Straße kehrt, begeht sogar eine Ordnungswidrigkeit“, erläutert Michael Rickert, Technischer Leiter bei den StadtWerken. „Denn nasses Laub ist ein Unfallrisiko. Je mehr davon auf der Straße liegt, desto höher die Gefahr, dass Verkehrsteilnehmer ins Rutschen geraten. Auch wer seiner Kehrpflicht auf dem an seinem Grundstück angrenzenden Gehweg

nicht nachkommt, riskiert ein Bußgeld. Besonders ärgerlich und eben auch nicht zulässig ist es aber, wenn unsere Kehrmaschine gerade erst durch eine Straße gefahren ist und quasi in ihrem Rücken direkt wieder Blätter vom eigenen Grundstück auf die Straße gefegt werden.“

In Rösrath werden die Straßen von den StadtWerken regelmäßig von Schmutz und Laub befreit. Je nach Priorität erfolgt die Straßenreinigung einmal wöchentlich oder einmal im Monat. Die Gehwege von Laub, Schmutz und im Winter von Eis und Schnee zu befreien, wurde hingegen auf die Anwohner übertragen. Das gilt auch für den Kehrdienst und die Winterpflicht einiger Straßen. Um welche es sich dabei handelt, kann der Anlage zur Straßenreinigungssatzung entnommen werden.

Weihnachtsmarkt in Rambrücken

Am 19. November geht es los

In dem Rösrather Ortsteil Rambrücken gibt es nach der coronabedingten Pause in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt. Der Markt findet am Samstag, 19. November, ab 16 auf dem Dorfplatz in Rambrücken statt. Der Heimatverein Rambrücken hat wieder einige Händler für den kleinen Markt gewinnen können und sich um ein vielfältiges Angebot bemüht. Es gibt eine Auswahl

von handwerklich gefertigten Geschenken. In einer „Plottbude“ werden besondere personalisierte Artikel angeboten. An die Kinder wurde gedacht. In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde kann am ganzen Nachmittag gebastelt werden. Für jahreszeitlich entsprechende Speisen und Getränke ist auch gesorgt. (mrs)

Wolle, Stoffe und Kurzwaren

Lenßen & Lüghausen GbR
9 Bensberger Straße 271
51503 Rösrath
02205 – 94 74 745
handarbeitstreff@web.de
www.needlesandpins-handarbeit.de

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di. – Fr.: 9 – 13 Uhr & 15 – 18 Uhr
Sa: 9 – 13 Uhr

Wir bieten Ihnen

- Krankengymnastik (KG)
- KG – ZNS nach Bobath
- Manuelle Therapie (MT)
- Klassische Massagetherapie (KMT)
- Kiefergelenkbehandlung (CMD)
- Thermische Behandlungen
- Atemtherapie (AT)
- Hausbesuche
- Heilpraktikerbehandlung

Physiotherapie
LÖWENZAHN

Bensberger Straße 309 b | 51503 Rösrath
Tel 02205-9192020 | Fax 02205-9192021
info@physio-löwenzahn.de | www.physio-löwenzahn.de



Aus der Region - und aus nachhaltiger Erzeugung

Vier Tipps: Darauf sollte man beim Kauf eines Weihnachtsbaumes achten

In herausfordernden Zeiten gewinnen das Weihnachtsfest und die damit verbundenen Traditionen eine ganz besondere Bedeutung. Für viele Familien zählen beispielsweise das gemeinsame Aussuchen und spätere Schmücken des Weihnachtsbaumes zu einem beliebten Ritual.

Die einen gehen zu einem Weihnachtsbaumproduzenten in der Nähe, die anderen fahren zum Baumarkt oder lassen sich einen Baum liefern.

Dabei soll es nicht nur „irgendein“ Weihnachtsbaum sein, sondern er muss ganz bestimmten Vorstellungen entsprechen: Gerade gewachsen und füllig geformt soll er sein und auch die Größe muss stimmen. Hier sind die vier wichtigsten Tipps von PEFC Deutschland für den Kauf eines Weihnachtsbaums:

1. Natur statt Plastik

Seit einigen Jahren werden zwar auch Bäume aus Kunststoff angeboten, allerdings gehen diese zulasten der Umwelt. Studien zeigen, dass künstliche Tannen je nach Herstellung und Produktionsland 17 bis 20 Jahre verwendet werden müssten, bis sie die gleiche Ökobilanz aufweisen wie echte Bäume. In der Praxis aber setzen sie über die Jahre Staub an und verblasen farblich, sodass sie meist viel schneller auf dem Müll landen. Ein natürlich gewachsener Weihnachtsbaum speichert in den acht bis zwölf Jahren, in denen er wächst, große Mengen an klimaschädlichem CO₂, bei der Produktion eines künstlichen Baumes dagegen entsteht CO₂.

2. Um das Klima zusätzlich zu schonen, sollte man seinen Weihnachtsbaum so regional wie möglich kaufen, etwa direkt beim Forstbetrieb oder auf den Höfen der Erzeuger. Dies vermeidet lange Transportwege und Treibstoffemissionen. Außerdem hilft der Einkauf vor Ort Waldbesitzenden in der Region. Durch die Erlöse können sie Neupflanzungen vornehmen



Städte und andere öffentliche Institutionen achten bereits seit Längerem darauf, dass ihre großen Weihnachtsbäume aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen. Foto: djd/PEFC

und damit den Dürreschäden der letzten Sommer begegnen. Trotz Trockenheit stehen auch in diesem Jahr wieder genügend Weihnachtsbäume aus heimischer Erzeugung zur Verfügung.

3. Egal ob man seinen Baum beim Forstbetrieb, am Weihnachtsbaumstand oder im Gartencenter kauft:

Er sollte aus nachhaltiger Erzeugung stammen. Zu erkennen ist dies beispielsweise am PEFC-Siegel, welches seit 2014 mit zusätzlichen Kriterien Weihnachtsbaumkulturen auf Waldflächen auszeichnet. Anders als auf herkömmlichen Weihnachtsbaumplantagen wird in zertifizierten Kulturen der Einsatz von Düngemitteln und Herbiziden weitgehend reduziert. Forstbetriebe mit zertifizierten Weihnachtsbaumkulturen findet man unter www.pefc.de/weihnachtsbaeume.

4. Weihnachtsbäume im Topf sind zwar eine schöne Idee, in der Praxis jedoch kaum empfehlenswert.

Die Erfahrung zeigt, dass viele Bäume den Wechsel vom Topf in den Boden nach Weihnachten nicht beziehungsweise nicht ohne Schäden überstehen. (djd)



Natur statt Plastik: Immer mehr Menschen achten heute sogar darauf, dass ihr Weihnachtsbaum aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt. Foto: djd/PEFC/Sarah Larissa Heuser

RÖSRATH ERÖFFNET DIE WEIHNACHTSZEIT AM 1. ADVENTSWOCHENENDE



27. November 2022

Forsbacher Weihnachtsmarkt

Forsbach eröffnet die Weihnachtszeit mit einem Weihnachtsmarkt an der Ev. Kirche. Von **12 bis 19 Uhr** stehen hier verschiedenste Stände zum Entdecken bereit.

Rösrather Wintermarkt

Die GfR lädt auf den Sülzthalplatz zu ihrem Wintermarkt ein. Von **11 bis 18 Uhr** stehen verschiedene Info- und Verkaufsstände sowie allerlei Leckereien für Ihren Besuch bereit.

Verkaufsoffener Sonntag

in Rösrath, Forsbach und bei **Höffner** von **13 bis 18 Uhr**.

Der Nikolaus kommt ...

um **12.00 Uhr** zum
Weihnachtsmarkt
nach Forsbach

um **13.30 Uhr** zum
Höffner Möbelhaus

um **15.00 Uhr**
zum Wintermarkt
in Rösrath



„winden“ von Lukrezia Krämer gewinnt

42. Rösrather Künstlerausstellung

Eine junge Frau steht mit dem Rücken zum Betrachter mitten in der Natur, vielleicht in einem Kornfeld. Man kann ihre kreisende Bewegung noch erahnen, den Wind, der durch die Ähren streicht, erspüren. Sie nimmt den Betrachter mit und lässt ihre Blicke in die Weite des Gemäldes schweifen. Am Horizont lösen sich Grenzen auf, verschwimmen Bäume und Tiere mit dem blauen Himmel. Unterschiedliche Nuancen von Gelb- Blau- und Orangetönen strahlen sommerliche Wärme aus.

„winden“ von Lukrezia Krämer betont die Schönheit der Natur, lässt aber gleichzeitig offen, wohin der Weg die junge Protagonistin führen wird und steht damit wohl sinnbildlich für das, was viele Menschen in Zeiten der aktuellen Krisenhäufung erleben: Hoffnung und Ungewissheit, Schönheit und Zerbrechlichkeit der Natur. Das 150 x 100 Zentimeter große Ölgemälde der studierten Meister-schülerin der Kunstakademie Düsseldorf war der Publikums-liebling der 42. Rösrather Künstlerausstellung und wurde mit Abstand von den meisten Besucherinnen und Besuchern auf Platz eins gewählt. Zum Auftakt der Finissage und Preis-verleihung dankte Elke Günzel, Kulturbefauftragte der Stadt und Organisatorin der Veranstaltung, allen Kunstschaaffenden, die die Erfolgsgeschichte der Ausstellung mit ihrer Kreativität und Schaffenskraft Jahr für Jahr fortschreiben, Kunstkritikerin Marise Schreiber für die fachlich fundierte Begleitung sowie der Dr. Jürgen Rembold Stiftung, die zum 9. Mal die Preise für die drei beliebtesten Werke stiftete und, so Günzel, „der Rösrather Ausstellung damit eine ganz besondere Note verleiht.“

Gemeinsam mit Schreiber moderierte der Stifter in gewohnt launiger Art die Preisvergabe, aufgelockert durch kurzweilige Zwiesgespräche mit den Preisträgerinnen und überreichte die symbolischen Schecks in Höhe von 500, 300 und 200 Euro so-



Vl.: Holger Hagedorn, Elke Günzel, Anne Klußmann, Marise Schreiber, Lukrezia Krämer, Dr. Jürgen Rembold und Martina Spiller

wie eine Tasse „Rösrather Kulturkaffee“.

„In schwierigen Zeiten für Kleinkunst und Kultur hat sich die Rösrather Ausstellung mit einer gleichbleibend hohen Zahl von 57 Bewerbungen sehr gut behauptet“, lobte Rembold und würdigte und ermutigte die Künstlerinnen und Künstler, die zuweilen „schwere Kost“ rund um aktuelle Geschehnisse wie Pandemie, Krieg und Zukunftsangst in ihren qualitativ hochwertigen Arbeiten thematisiert hatten und, so seine Vermutung, vielleicht auch deshalb keine Topplatzierung landen konnten.

Denn auch das auf Platz zwei gewählte Ölgemälde von Vorjahressiegerin Anne Klußmann zeichnet ein hoffnungsvolles Bild in dunklen Zeiten. „Bildungswerkstatt abends am Schloss“ ist eine selbst erlebte Momentaufnahme der Künstlerin, die mit ihrem präzisen abendlichen Blick in das erleuchtete Gebäude und dem bunten Treiben darin aufzeigen möchte, „dass es auch im Dunklen eine helle, lebendige Seite gibt“ und damit ganz bewusst einen Kontrapunkt zur Übersättigung mit schlechten Nachrichten im Alltag setzen will. Platz drei erreichte das in nostalgisch gehaltenen Braun- und Grau-

tönen gemalte Porträt „Frau, rauchend“ von Martina Spiller, das ihre Mutter als eine selbstbewusste, selbstbestimmte Frau in jungen Jahren, in Teheran lebend, zeigt und damit auch ein Zeitzeugnis eines sich weltöffnenden Schah-Regimes liefert. Mit der Finissage endete eine spannende und gelungene Ausstellungswoche: Die von einer Fachjury sorgfältig ausgewählten 51 Kunstwerke

von 37 Künstlerinnen und Künstlern lockten wieder zahlreiche Kunstinteressierte aus der ganzen Region an: „Mit insgesamt 280 gültigen abgegebenen Stimmen haben wir eine sehr solide Basis für die Preisvergabe erreicht“, zeigte sich Organisatorin Günzel mit den Besucherzahlen äußerst zufrieden und übergab „das



„winden“ von Lukrezia Krämer

letzte Wort“ an die junge, talentierte Akkordeonistin Sophie Gerz, die kurzfristig für die verhinderten Chornissen eingesprungen war und die Preisverleihung mit französischen Chansons und Stücken mal schwungvoll, mal melancholisch begleitete und das Publikum in die fabelhafte Pariser Welt der Amelie entführte. (mrs)

Kölsche Chressdäch 2022

Die Grosse Rösrather Karnevals-Gesellschaft 1970 e.V. startet in die Session 2022/2023

Wie immer startet die Grosse Rösrather Karnevals-Gesellschaft 1970 e.V. mit besinnlichen Tönen in die Session. Am 3. Dezember heißt es wieder „Kölsche Chressdäch - stille Naach zosamme“ mit Spitzenkräften des Kölner Karnevals in der Aula des Freiherr vom Stein Gymnasiums. Senatspräsident Wolfgang Büscher: „Unser Anspruch ist es, einem breiten Publikum gerecht zu werden und mit unseren Gästen einen kurzweiligen besinnlichen Abend, an dem auch gelacht werden darf, in einer stimmungsvoll geschmückten Aula zu feiern.“ Aus diesem Grund hat die Gesellschaft folgendes Programm zusammengestellt:

Mit J.P. Weber kommt ein frisch mit der Willi-Ostermann- Medaille ausgezeichnete Künstler in die Aula. Der Meister an der Flöte verbindet die volkstümliche Krätzchen-Spielweise mit Jazz und Rock und singt dazu mit emotionaler Stimme.

Die Breuers - das schrecklich nette Ehepaar aus Nippes berichtet uns Verhältnisse und Krätzchen us de Familich rund um und über den Weihnachtsbaum. Er ist derjenige der das Publikum mit Weihnachtserlebnissen unterhalten will und sie, die ihn ständig korrigiert. Wer glaubt, dass dies nur auf der Bühne passiert, der irrt. Dä Hoot - F.M. Willizil. Mit seiner Gitarre, der unverwechselbaren Stimme und den humorigen Milieuschilderungen bis hin zu gefühlvollen, besinnlichen Balladen, allesamt aus seiner Feder wird er uns begeistern.

Mit „Kölsch kann och anders“. betont er die Vielfältigkeit der kölschen Sprache und Musik, die weit über den Karneval hinausgeht. Das versteht er auf der Bühne mit humorigen Milieu Schilderungen bis hin zu gefühlvollen, besinnlichen Balladen zu vermitteln. Weihnachtliche Stimmung mit kölschem Hätz.

Dä Tuppes vum Land - Jörg Runge. Er steht für das Comeback der Reimrede im Kölner Karneval. Er kombiniert das traditionelle mit modernem Kabarett. Er ist seit 2006 auf den Bühnen des Rheinlandes unterwegs und steht für den traditionellen Karneval mit humorvollen Texten zum hin- und zohöre.



Marie Enganemben - zum dritten Mal ist sie bei den Kölschen Chressdäch dabei und wer sich erinnert immer für eine Überraschung gut. Das Energiebündel aus Kamerun singt mit einer kraftvollen Altstimme kölsches und weihnachtliches Liedgut im Stile eines Gospels. Alles, was sie macht, kommt von Herzen. Das merkt man bei jedem Ton.

Willibert Pauels - Endlich ist er mal wieder dabei. Es ist schon fast alles über „ne bergische Jung“, den Diakon aus Wipperfürth-Hamböcken geschrieben und gesprochen worden, deshalb nur eins: Man muss ihn erleben, man muss seine Gedanken nachvollziehen und hinter die Fassade schauen. Erleben Sie eine Mischung aus Büttenrede und Andacht und Sie werden feststellen, dass Weihnachten doch etwas mit Religion zu tun hat.

Das Moderatorenpaar wird dieses Jahr zum fünften Mal von Guido Volberg und Stefan Ossege gestellt. Wie immer werden sie kurz und launig durchs Programm führen, ohne sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen.

Und dann werden die Chressdäch 2022 auch wieder dem über die Jahre gepflegten caritativen Gedanken gerecht. Es wird wieder eine Saalspende geben, die auch durch die Senatorinnen und Senatoren des ausrichtenden Senates der Grossen Rösrather unter-



stützt wird. Empfänger ist die KO-Operation ambulante Hilfen in Rösrath/Overath. Wie die Jahre davor, konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder eine ansehnliche Spende übergeben. Die Broschüre mit den zahlreichen gemalten Bildern und Daneschönschreiben der Kinder die Frau Senger mitbrachte, beweisen dass die Hilfe ankommt, wo sie gebraucht wird und sprechen

für sich. Die Veranstaltung wird selbst bei hygienischen Zusatzaufgaben sicher durchgeführt. Das haben die Grossen Rösrather im letzten Jahr eindrucksvoll bewiesen. Die Eintrittskarten erhalten Sie ab sofort bei der Kartengeschäftsstelle der Grossen Rösrather Karnevals-Gesellschaft unter 02205-9198399 oder karten@grosse-roesrather.de. (mrs)

Rund 5.000 Euro fließen in mobile Medien

Sparkasse und Stadtverwaltung übergibt Spende an Internationale Willkommensklasse

Die Kreissparkasse Köln hat der Stadtverwaltung Rösrath eine Spende in Höhe von 5.057 Euro zukommen lassen. Die Spenden wurden nun in Form von verschiedenen Anschaffungen;

- 1 mobiler Beamer inkl. Transporttasche,
- 1 Apple TV Stick,
- 8 iPads inkl. Tastatur Case
- 8 Apple Pencil

an die städtische Gesamtschule Rösrath überreicht.

Die Anschaffungen werden vor allem für die Beschulung (IWK-Klasse) für Ukrainische Flüchtlingskinder, an der

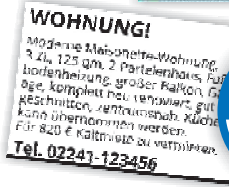
Gesamtschule Rösrath verwendet. Über diese Spende freute sich die Bürgermeisterin Bondina Schulze sehr: „Das Engagement der Kreissparkasse wird den geflüchteten Schülerinnen und Schülern den Schulalltag wesentlich erleichtern. Eine gute Bildungschance wird somit auch hier, an der Gesamtschule Rösrath, für die Zukunft der Kinder gewährleistet.“ Auch der für schulische Fragen zuständige Erste Beigeordnete, Herr Ulrich Kowalewski, stimmte dieser Aussage zu und dankte für die großzügige Spende der Kreissparkasse Köln. (mrs)



Foto: Christopher Arlinghaus KStA



Familien ANZEIGENSHOP



Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Beste Stimmung bei den Lions

Der traditionelle Getränkestand und Bücherflohmarkt im Rahmen von „Kunst & Klaaf“ zog bei bestem Wetter zahlreiche Besucher an. Am Abend konnte sich der Rösrather Lions Club über ein „stolzes Süsschen“ für einen guten Zweck freuen. (mrs)



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen „DIE FRAUEN HABEN GENUG!“

Mit dem Hissen der Fahne von TERRE DES FEMMES am 25. November am Rathaus unterstützt die Stadt Rösrath öffentlich sichtbar die Aktion „NEIN zu Gewalt an Frauen“ und ruft auch zur Solidarität mit den Iranischen Frauen auf, die ihr Kopftuch ablegen wollen. Der **25. November** wurde zu einem Symbol für die Frauenbewegung weltweit und ist als Gedenktag auch von der UNO offiziell anerkannt. Er erinnert an die drei Schwestern Mirabal, welche am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik wegen ihres politischen Widerstands gegen den Diktator Trujillo vom Geheimdienst gefoltert und ermordet wurden. Mehr denn je ist es notwendig, Menschen im Iran in ihrem

Kampf für Freiheit zu unterstützen. Am 16. September starb die 22-Jährige iranische Kurdin Mahsa Amini in ihrem Heimatland in Polizeigewahrsam. Sie war festgenommen worden, weil sie ihr Kopftuch nicht vorschriftsmäßig getragen haben soll. Seitdem gehen die Menschen weltweit auf die Straße. „Es geht um mehr als ein Stück Stoff: Das Kopftuch wird zum Symbol für Frauenrechte und Meinungsfreiheit“ so die Gleichstellungsbeauftragte Elke Günzel. Die Tatsache, dass Gewalt an Frauen immer noch an der Tagesordnung ist, zeigt wie wichtig dieser Gedenktag ist. Statistisch erlebt jede vierte Frau in ihrem Leben körperliche oder sexuelle /sexualisierte Gewalt.

Betroffen sind Frauen aus allen Bildungs- und Einkommenschichten. Der „Runde Tisch keine Gewalt an Frauen im Rheinisch-Bergischen Kreis“ bringt unterschiedliche Akteurinnen und Akteure zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, über das Thema Gewalt an Frauen aufzuklären und die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren. Fünf- bis sechsmal im Jahr treffen sich die Beteiligten aus dem Frauenhaus Bergisch Gladbach, den Frauenberatungsstellen, Justiz und Staatsanwaltschaft, Polizei, Opferhilfe, Jugendämtern, Kinderschutzbund und Gleichstellungsstellen. Frauen, die Hilfe benötigen, können sich neben den regionalen Beratungsstellen auch

telefonisch an das „Hilfetelefon“, eine bundesweite professionelle Beratungshotline, unter 08000 116 016 wenden. Die Hilferufnummern sind jederzeit erreichbar. Weitere Informationen und Hinweise auf Veranstaltungen gibt es zudem auf der Website des Runden Tisches <https://rundertischgegen-gewalt-rbk.de> und des Rheinisch-Bergischen Kreises www.rbk-direkt.de unter dem Stichwort „Gleichstellung“. **Die orange Bank - ein Mahnmal gegen Gewalt an Frauen** Vom 22 bis 25. November steht die orangefarbene Sitzbank auf dem Rathausplatz in Hoffnungsthal, um ein starkes Signal gegen die alltägliche Gewalt und Unterdrückung zu setzen. (mrs)

Martin Quodbach gewinnt

10. Rösrather Kabarettfestival

Zum 10-jährigen Jubiläum bewies das Rösrather Kabarettfestival einmal mehr, warum es sich lohnt, Nachwuchskünstler auf die Bühne zu holen: denn mit Martin Quodbach konnte sich nach Özgür Cebe (2013) und Johannes Schröder (2016), die beide ihre Karriere mit dem Sieg in Rösrath starteten und inzwischen bundesweit erfolgreich auftreten, erneut ein echter Newcomer durchsetzen. Mit seinem buchstäblich allerersten Programm gewinnt der Kölner Rechtsanwalt am Finalabend des zweitägigen Kabarettwettbewerbs im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich die Herzen des Publikums.

Quodbach greift nicht nur virtuos in die Saiten seiner Gitarre, sondern spielt auch inhaltlich gekonnt mit klassischen Themen wie der Beziehung zwischen Mann und Frau oder dem Klischee des Lehrerberufs: „Wir streiten uns so gern auf der Lehrerkonferenz - was wär das Leben fad ohne Meinungsdivergenz“ textet er eingängig und amüsant. Damit siegt er gegen starke Konkurrenz: Platz zwei belegt die junge Künstlerin Lara Ermer, die mit einem erfrischenden



Auftritt punktet, in dem sie mit Selbstironie und feministischen Einlassungen ihr Stand Up Comedy-Talent eindruckvoll unter Beweis stellt. Knapp

dahinter in der Gunst des Publikums: Das Duo Bernd Blömer/Dirk Tillack, das insbesondere durch herausragende pantomimische Einlagen im Rollenspiel überzeugt. Etwas überraschend auf Platz vier gewählt wurde der Auftritt der Bonnerin Sabine Domogala, die als Lebens- und Motivationstrainerin ausgefeiltes und urkomisches Wortkabarett performte und am Abend der Vorausscheidung ihr spontanes Interaktionstalent zeigte, als sie zunächst unabsichtlich auf die Bühne stolperte und dann auch noch das Handy einer Zuschauerin klingelte. „Mit dieser Performance wäre sie im Finale ganz oben gewesen“, äußern sich Zuschauer, die beide Abende mitverfolgten. Wie eng Platz zwei bis vier beieinander lagen, spiegelt sich in der Summe der vergebenen Preisgelder wider, die gequotelt nach abgegebenen Stimmen vergeben wurden und neben der Siebprämie von 1.000 Euro für die Plätze zwei bis vier jeweils 650, 600 und 500 Euro ergaben. Auch die am Vorabend ausgeschiedenen Talente Alexander Hecht, Ingrid Kappeler, Max Golenz, Clara Finck und Matthias Held erhielten ein Antrittsgeld von jeweils 250 Euro. Das 10. Kabarettfestival fand unter nicht ganz einfachen Umständen statt, pandemiebedingt musste es mehrfach verschoben werden, umso mehr freute sich Alwin-

Georg Maibach, Vorsitzender des austragenden Kulturvereins Schloss Eulenbroich e.V., „dass es gelungen ist, neue und interessante Gesichter zu präsentieren.“ Mit viel Humor und Spaß führten er und Dr. Jürgen Rembold, dessen Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements das Preisgeld von insgesamt 4.000 Euro stiftete, durch die zwei Kabarettabende. Mit einem Augenzwinkern wiederholte Rembold seine inzwischen legendäre Forderung, die Veranstaltungsreihe als „immaterielles Weltkulturerbe“ anzuerkennen und stellte fest, dass ein Sieg in Rösrath für viele Künstler ein Karrieresprungbrett mit Folgeauftritten auf großen Bühnen bedeutet. Das mit großem Aufwand und viel Herzblut von den Ehrenamtlichen des Kulturvereins organisierte Jubiläumsfestival hat den kulturinteressierten Zuschauern zwei kurzweilige und sehr unterhaltsame Abende beschert. „Machen Sie Werbung für unsere Traditionsveranstaltung“, gibt Sponsor Rembold ihnen mit auf den Nachhauseweg. Schon jetzt können sich interessierte Nachwuchskünstlerinnen und Künstler beim Kulturverein für das Festival 2023 bewerben! www.kulturverein-schloss-eulenbroich.de www.remboldstiftung.de (mrs)

HER MIT DER KOHLE
WERDE JETZT AUSTRÄGER/* / IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JUNG UND ALT!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.



BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Trauerfall: Was kostet die Bestattung?



Bestattung: Rechtzeitig vorsorgen, um Zeit fürs Trauern zu haben.
Foto: obs/DVAG Deutsche Vermögensberatung AG/masterfile/RF/DVAG

Sarg, Blumenschmuck, Trauerfeier - eine Bestattung kann Hinterbliebene nicht nur emotional, sondern auch finanziell enorm belasten. Denn eine einfache Standard-Bestattung kostet durchschnittlich schon 6.000 Euro! Die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) klärt darüber auf, wer die Kosten tragen muss und mit welchen Ausgaben Angehörige rechnen sollten.

Tabuthema Tod

Leider menschlich: Die meisten sprechen nur ungern über den eigenen Tod, geschweige denn über Bestattungsdetails. Dadurch fällt es trauernden Hinterbliebenen oft noch schwerer, alles bestmöglich zu organisieren. Nicht nur, dass diese Aufgabe für die meisten völlig neu ist, oft kennen sie nicht einmal die Wünsche und Vorstellungen des Verstorbenen. Dazu kommt der Zeitdruck: Laut Bestattungsgesetz muss der Leichnam innerhalb von acht Tagen beerdigt

werden.

Wie kann ich meine Vorstellungen festhalten?

Angesichts der kurzen Zeit, der anfallenden Kosten und der seelischen Verfassung der Familienmitglieder können die Wünsche des Toten oftmals nicht ausreichend berücksichtigt werden. Eine zu Lebzeiten selbst verfasste Bestattungsverfügung kann diese Situation erleichtern: Hier kann zum Beispiel erklärt werden, wer sich möglichst um die Bestattung kümmern, an welchem Ort die Beisetzung stattfinden oder wie die Grabgestaltung aussehen sollte. Die ausgewählten Hinterbliebenen müssen dann nicht auch noch kurzfristig Entscheidungen treffen.

Wer organisiert und bezahlt die Bestattung?

Gesetzlich vorgesehen ist, dass sich die Angehörigen des Verstorbenen um die Bestattung kümmern müssen. Gleichzeitig ist verankert, dass das Vermögen des Verstorbenen für die

Bestattungskosten eingesetzt wird. „Dementsprechend müssen die Erben diese bezahlen, auch wenn sie mit dem Toten jahrelang keinen Kontakt mehr hatten. Haben Angehörige nicht geerbt, organisieren aber die Beisetzung, können sie die Kosten vom rechtmäßigen Erben zurückverlangen“, erklären die Vermögensberater der DVAG. „Sind die Angehörigen nicht zahlungsfähig, erstattet das zuständige Sozialamt die Ausgaben.“ Allerdings sind die Leistungen dieser sogenannten Sozialbestattung auf das Nötigste begrenzt. Das gilt auch, wenn der Tote keine nähere Verwandtschaft mehr hatte. Dann muss sich zusätzlich das Ordnungsamt um die Organisation der Beisetzung kümmern.

Was kostet die Bestattung?

Eine Bestattung kostet laut Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. durchschnittlich 6.000 Euro - eine Menge Geld, insbesondere wenn der Tod plötzlich eingetreten ist und die Kosten überraschend anfallen. „Wer seinen Liebsten eine solche Belastung ersparen möchte, aber auch nicht jahrelang eine entsprechende Summe dafür zur Seite legen kann oder will, sollte eine Sterbegeldversicherung abschließen“, raten die Experten der Deutschen Vermögensberatung. Hierbei zahlt derjenige, der vorsorgt, in der Regel einen monatlichen Beitrag für einen festgelegten Zeitraum. Im Todesfall erhalten seine Angehörigen dann die vorher vereinbarte Summe. Menschen ohne Familie stellen so außerdem sicher, dass sie würdevoll

und nach ihren Vorstellungen bestattet werden und können sich schon zu Lebzeiten einen Bestatter aussuchen. Die Kosten für unterschiedliche Bestattungsarten wie Urnen- oder Erdgrab variieren stark. Zudem gibt es erhebliche Qualitäts- und dementsprechende Preisunterschiede bei Bestattungsleistungen. Angefangen mit dem Blumenschmuck über die Ausstattung des Sargs bis hin zur Art des Grabsteins. Zudem fallen viele Kosten an, mit denen man im ersten Moment gar nicht rechnet: beispielsweise Porto für Trauerbriefe, Traueranzeigen, die Aufbewahrung des Leichnams in einer Kühlzelle, das Totenkleid oder Friedhofs- und Verwaltungskosten. (ots)

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.

Inh. Martina Velden

Am Friedhof 12

51491 Overath/Heiligenhaus

Tel. 02206 / 1870

GRABMALE SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER

Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath

Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

Mixed-Mannschaft der Forsbacher Volleyballer läuft in StadtWerke-Trikots auf

„Mit Energie und Engagement für Rösrath“ - diesem Leitspruch fühlen sich die StadtWerke Rösrath verpflichtet. Das zeigt sich insbesondere auch im Sponsoring, mit dem zahlreiche Vereine und Aktivitäten in Rösrath bereits seit vielen Jahren aktiv unterstützt werden.

„Neben Kultur und Brauchtumpflege liegen uns vor allem auch der Sport und die Kinder- und Jugendarbeit in Rösrath am Herzen“, sagt Christoph Schmidt, Vorstand der StadtWerke Rösrath AöR und Geschäftsführer der Energietochter. „Ganz aktuell haben wir daher die neu gegründete Mixed-Volleyballmannschaft des TV Forsbach mit Trikots ausgestattet, die unser Logo ziert.“

Bei der offiziellen Trikotübergabe durch Christoph Schmidt freuten sich die Spielerinnen und Spieler sichtlich darüber, künftig bei Spielen in den neuen Trikots auflaufen zu können.



Herr Schmidt bei der Übergabe der neuen Trikots an die Volleyballmannschaft. Foto: StadtWerke Rösrath



Familie ist das Größte. Ihre Sicherheit eine Kleinigkeit.

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Sportkegeln

2. Bundesliga Gruppe Nord SK Kamp-Lintfort - CFK GW Rösrath 2:1. 40:38. 5.300:5.247

Mit einer glänzenden Mannschaftsleistung konnten die Rösrather dem Tabellenführer Paroli bieten und am Niederrhein einen wichtigen Punkt entführen. Die Rösrather Thomas Habeth mit 895 Holz als Dritter, Ralf Hennes 894 als Vierter und Dominik Schmitz 880 als Fünfter spielten groß auf und waren die Garanten des Ziehlers. Nach dem 1. Block lag Rösrath nur mit 24 Holz zurück, nach dem 2. Block mit 109 Holz, Danach hätten Ralf Hennes und Dominik Schmitz fast sogar noch für 3 Auswärtspunkte gesorgt. Sprecher Günter Müller: „Dies war absolut unsere beste Saisonleistung bei einem ganz starken Geg-

ner. Es sind sehr hohe Zahlen erzielt worden und daher können wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. In dieser Form können wir die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga erreichen. Daran nehmen die 4 besten Teams teil.“ Mike Mertsch von Kamp-Lintfort war der überragende Akteur der Begegnung mit 946 Holz. CFK Rösrath: Thomas Habeth 895/10, Ralf Hennes 894/9, Dominik Schmitz 880/8, Sven Habeth 870/6, Thomas Zimmermann 858/3 und Lars Kirschbaum 850/2. Rösrath liegt hinter Kamp-Lintfort und Waldbrunn-Hadamard auf dem dritten Tabellenplatz. (mrs)

Fragen zur Verteilung?

FRAU KURPS
juttus@gmx.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Patientenverfügungen & Vorsorgevollmachten

Wenn das Leben sich vollendet!

Wie kann es gelingen ein selbstbestimmtes Sterben zu ermöglichen?

Ein absolut wichtiger Schritt ist die persönliche Auseinandersetzung mit dem Tod und damit das Verfassen einer Patientenverfügung mit entsprechenden Vollmachten!

Dabei geht es nicht darum, dem

Leben ein aktives Ende zu setzen, sondern für die Situation vorzusorgen, in der Sie selbst nicht mehr entscheiden können und Ihre Lebenssituation nicht mehr verbessert werden kann.

- Mit der Patientenverfügung regeln Sie Behandlungswünsche und auch Behandlungsbegrenzungen, wenn

keine Aussicht auf eine Verbesserung oder Heilung besteht.

- Mit der Vorsorgevollmacht bevollmächtigen Sie eine, Ihnen vertraute Person - für Sie zu entscheiden, wenn Sie es selbst nicht mehr können.

Umfassende Informationen, ei-

nen erfahrenen Gesprächspartner sowie umfassende Vorsorge-mappen finden Sie bei uns.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns im Büro - wir verabreden einen individuellen Termin.

Ambulanter Hospizdienst Much e.V., Tel. 02245/618090, Mail: kontakt@hospizdienst-much.de

Der Eitorfer Gesangverein lädt herzlich ein!

Sie haben Interesse am Gesang, möchten vielleicht für eine gewisse Zeit Mitglied in einem Projektchor sein? Wir würden sie herzlich willkommen heißen!

Denn im kommenden Jahr gibt es etwas Großes bei uns zu feiern! „Seit 150 Jahren singen wir Lieder für Euch!"; unter diesem Grundgedanken feiern wir ein starkes Jubiläumsjahr, mit unterschiedlichsten Angeboten und Genres. Vom karnevalistischen Mitsingabend unter Beteiligung des Eitorfer Prinzenpaares, über eine Matinee für aktive Sänger*innen und geladene Gäste unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Viehof, ein Jubiläumskonzert, Freundschaftssingen, am ehrenden Volkstrauertag und einem Adventskonzert mit den Don Kosaken würden wir sie und euch herzlich und musikalisch in unserer Mitte wissen. Und zwei Dinge sind dabei gewiss; „**Spaß an d'r Freud und dem Gesang**“ und eine



Unser erster Mitsingabend nach der Sommerpause..

bunte, ausgewogene und abwechslungsreiche Chorliteratur, in der für jeden etwas dabei ist. Und Noten müssen sie bei uns nicht können, denn wir sind ein

Laienchor und unser Chorleiter Rolf Pohle ein guter Musikpädagoge. Unser Tipp: kommen sie zu unseren Schnupperproben, jeden Donnerstag, 19 Uhr im Sänger-

heim (Parkstraße 12, Eitorf). Weitere Infos: 02243/912133, presse@eitorfer-gesangverein.de oder unter www.eitorfer-gesangverein.de

Herbstlaub im Garten liegen lassen: perfekter Dünger und Unterschlupf für Tiere

Rhein-Sieg-Kreis (hei) - Jetzt ist es wieder soweit: die Blätter fallen von den Bäumen und so mancher Hausbesitzer und manche Hausbesitzerin kommt ins Schwitzen, um diese mühselig zu entsorgen. Dabei kann man sich die Arbeit guten Gewissens sparen!

Denn: „Ein steriler, aufgeräumter Garten hat nur negative Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt!“, darauf macht Jörg Bambeck, Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises aufmerksam. „Es ist richtig und wichtig, das Laub im

Garten liegen zu lassen. Es bietet etlichen Tieren im Winter Unterschlupf“, so Bambeck weiter. In der isolierenden Laubschicht verstecken sich unzählige Insekten, wie Marienkäfer und Schmetterlinge, Spinnen und Asseln, Regenwürmer sowie Wirbeltiere, wie der Igel oder Amphibien, wie Molche und Frösche. Diese dienen wiederum zahlreichen Vögeln im Winter als Nahrung. Deshalb stellen die bunten Blätter auf dem Boden einen äußerst wertvollen Lebensraum dar.

Gleichzeitig dienen sie auf den

Beeten vielen Pflanzen als natürlicher Frostschutz. Sie eignen sich auch bestens für empfindliche Garten- und Kübelpflanzen, um diese vor den niedrigen Temperaturen im Winter zu schützen.

Über den Winter hinweg verschwindet das Laub auf ganz natürliche Weise: kleinste Lebewesen zersetzen es und wandeln den natürlichen Rohstoff in wertvollen Humus um. So spart man sich teure Kunstdünger, denn die Nährstoffe des Herbstlaubs bleiben im eigenen Garten.

Alternativ können die bunten Blät-

ter auch mittels eines Rechen zusammengefasst und in einer Gartenecke liegen gelassen werden. So kann der Laubhaufen in der kalten Jahreszeit noch etlichen Tieren als Lebensraum und Nahrungsquelle dienen. Im Frühjahr können die Reste des Herbstlaubs dann entsorgt oder auf den Komposthaufen im Garten gebracht werden.

Nähere Auskünfte rund um das Thema Herbstlaub erteilen die Fachleute am Naturschutztelefon des Rhein-Sieg-Kreises unter der Rufnummer 02241/13-3900.

Rezept



Süße Haselnusstaschen

Zutaten für den Teig:

- 200 g Magerquark
- 100 g Speiseöl, 100 g Zucker
- 1 Ei, 1 Prise Salz, 12 g Backpulver
- 400 g Weizen Vollkornmehl
- 50 g Milch

Zutaten für die Nussfüllung:

- 50 g Zucker, 1 Eiweiß
- 110 g Haselnüsse gemahlen
- 30 g Sahne
- 1 Eigelb und etwas Milch zum Bestreichen

Magerquark, Speiseöl, Zucker, Ei und Salz in eine Rührschüssel geben und mit einem Schneebesen gut verrühren. Das Backpulver mit dem Mehl mischen, nach und nach zugeben und langsam ca. 1 Minute zu einem glatten Teig kneten. Zum Schluss die Milch zugeben und noch einmal kneten. Den Teig abgedeckt für 15 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Für die Nussfüllung den Zucker und das Eiweiß mit dem Handrührgerät leicht anschlagen. Es sollte kein steifer Eischnee entstehen. Die Haselnüsse und die Sahne unterrühren. Den Backofen auf 175 °C (Umluft) vorheizen. Den Vollkorn-Quark-Ölteig auf ca. 40 x 40 cm ausrollen und in 10 cm breite und 8 cm tiefe Rechtecke schneiden. Jeweils einen Teelöffel Nussmasse darauf portionieren. Eigelb mit etwas Milch verdünnen und die Teigränder damit bestreichen. Die obere Teigseite über die Füllung legen und etwas andrücken. Die Nusstaschen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und die Oberfläche mit der restlichen Eismischung bestreichen. Die Nusstaschen auf der mittleren Schiene für ca. 18-20 Minuten backen.

Bild der Woche



Jedes Jahr wird ein Treppenwettbewerb auf den Eiffelturm ausgetragen: La Verticale. Der Rekord für das Besteigen der 1.665 Stufen liegt derzeit bei 7,48 Minuten.

Tierfreunde



Zwei Nachbarn treffen sich auf der Straße.

Der eine: "Ihre Katze hat meinen Rottweiler getötet."

Der andere: "Was? Meine herzerliebteste, kleine Minka? Unmöglich!"
"Doch! Mein Hund ist an ihr erstickt."

Mitmachen

Teilen Sie Ihre Tipps für den Haushalt, Ideen für Rezepte, Anleitungen zum Selbermachen!

Für die bunten Informations- und Unterhaltungsfelder suchen wir die altbewährten und die neuen Tipps für Küche, Haushalt, Wohnen, Garten, Gesundheit und Basteln. So geben Sie Ihr praktisches Wissen weiter: senden Sie Ihre Texte in der Länge von 540 bis 740 Zeichen per E-Mail mit Betreff „Unterhaltungsseite“ an redaktion@rautenberg.media Geben Sie Ihren Namen und Wohnort an, dann wird Ihr Tipp mit Quellenangabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Vielen Dank

Sudoku



Spielanleitung

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Dabei darf auch jedes 3 x 3 Quadrat nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

			5	1		9		
3							6	
9		5						2
				6	4		8	
1								
	2					1		
	4				8			
			9					

Haushaltstipp



Angebrochene Eier kochen

Ein eingerissenes Ei muss noch lange nicht weggeschmissen werden. Fügt man dem kochenden Wasser ein wenig Essig hinzu, kann das Innere nicht auslaufen

Staubsauger-Suchmaschine

Der Ohrring ist unter dem Sofa gekullert und Sie finden ihn nicht wieder? Wahlweise passiert das ja auch gern mit Knöpfen oder anderen winzigen Dingen. Dafür gibt es eine einfache Lösung: Ziehen Sie eine Feinstrumpfhose über das Ende des Staubsaugers und fixieren Sie diese fest mit einem Gummi. Gehen Sie damit auf die Suche. Wenn der Ohrring wirklich unter dem Sofa liegt, wird er vom Staubsauger angesaugt, ohne eingesaugt zu werden.

Gitarrenklänge gemeinsam im Orchester erleben

Einladung zum 23. GITARRISSIMO am 12. November

Für Gitarrenfans im Rheinisch-Bergischen Kreis ist GITARRISSIMO seit über 20 Jahren ein Highlight im Terminkalender. Jetzt ist es wieder so weit: Am Samstag, den 12. November, findet der ganztägige Workshop für Gitarrenspielerinnen und Gitarrenspieler inklusive großem Abschlusskonzert statt. Los geht es mit den Proben um 10 Uhr in der Städtischen Integrierten Gesamtschule (IGP) in Paffrath, Borgasse 86, Bergisch Gladbach. Der Höhepunkt von GITARRISSIMO ist das große öffentliche Abschlusskonzert um 18 Uhr. Hier treten alle Musikerinnen und Musiker nach den Workshops gemeinsam auf der Bühne auf, meist sind es rund 100 Musizierende. Der Be-

such des öffentlichen Abschlusskonzerts ist kostenlos. Interessierte sind herzlich willkommen. Veranstaltet wird GITARRISSIMO vom Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises gemeinsam mit den Musikschulen in der Region. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an junge Talente als auch an fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler. Im Workshop wird in verschiedenen Ensembles und Stimmgruppen zusammen geprobt, in die jeder Gitarrenfan nach seinen Vorkenntnissen eingeteilt wird. Damit die Stücke auch im Vorfeld zu Hause geübt werden können, werden die Noten frühzeitig an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt.

Der Workshop kostet inklusive Mittagessen und Notenmaterial 20 Euro. Flyer und Anmeldebogen sind auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises zu finden unter www.rbk-direkt.de/gitarissimo.aspx. Mehr Informationen gibt es zudem beim Kulturamt telefonisch unter 02202 13 2770 oder per E-Mail an kultur@rbk-online.de sowie bei GITARRISSIMO-Dozenten Josef Heiliger unter 02202 25037 17 oder per E-Mail an j.heiliger@stadt-gl.de.
Das diesjährige Programm
Jedes Jahr werden andere Stücke für GITARRISSIMO von den Dozentinnen und Dozenten ausgewählt und bearbeitet. In zwei verschiedenen Ensembles, eins

für Anfänger und eins für Fortgeschrittene, werden jeweils drei Stücke erarbeitet. Auf dem diesjährigen Programm stehen insgesamt sieben Stücke. Das Anfängerensemble spielt „Türkischer Marsch“ von Beethoven, „What about us“ von Pink sowie „Budapest“ von G. Barnett. Die Fortgeschrittenen erarbeiten das „Konzert für vier Gitarren, 1. Satz“ von Telemann, „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin sowie „The Sailor“ des GITARRISSIMO-Dozenten Tobias Schaaf. Beide Ensembles spielen „Gimme some Lovin“ von der Spencer Davis Group. Am Ende wird daraus ein abwechslungsreiches Programm mit neuen Klangbildern und echtem „Gitmo-Sound“.

LAZ Nachwuchs mit starken Ergebnissen im Cross

LAZ Puma Rhein-Sieg Nachwuchs steigt mit starken Ergebnissen in den die Crosslauf Saison ein

Am vergangenen Samstag fand der zweite Talent- und Speedcross in Leverkusen statt. Obwohl es in den vorherigen Tagen viel geregnet hatte, war die Strecke in einem sehr guten Zustand, sodass die LAZ-Athleten bei besten Laufbedingungen an den Start gingen. Den Anfang machte die in der U10 startende Juliane Brandt (LAZ) über 800 m. Sie belegte Dank Ihres starken Finish einen hervorragenden zweiten Platz. Im Ziel hatte sie mit einer Zeit von 3:37 min. nur sechs Sekunden Rückstand auf die Siegerin.

Anschließend startete in der M12 ihr Bruder Daniel-Richard (LAZ) auf der für ihn doch recht kurzen Strecke von 1200m. Er belegte nach einer guten zweiten Hälfte des Rennens den 6. Platz in 4:58 min. Einen weiteren Platz auf dem Treppchen konnte sich Timofey Klyuev (LAZ) in der M13 sichern. Er verpasste den Sieg in 4:28 min. nur knapp um 5 Sekunden. Im Anschluss folgten die 800 m Crosssprints mit Vor- und Endläufen. Celine Schneider (LAZ) erreichte den Endlauf in der U20 und erkämpfte

sich dort in 2:50 min den vierten Platz. Jugendtrainer Florian Herr (LAZ) erreichte ebenfalls den Endlauf und musste sich dort mit dem achten Platz aufgrund seines Trainingsrückstands zufrieden geben. Für Ilyas Boulmane (LAZ) reichte es nicht ganz für das Finale. Er durfte sich aber in dem anschließenden Lucky Looser Rennen über Platz vier freuen. W14-Athletin Clara zur Nieden (LAZ) belegte über 1600 m den achten Platz in einer Zeit 7:06 min. Den letzten Lauf des Tages bestritten gleich vier LAZ-Athleten in der M15. Simon Betz (LAZ) konnte sich knapp in 6:00 min. vor seinen Trainingskollegen Linus Koch (9.) (6:07 min.) und Tim Ostrominski (10.) (6:09 min.) über einen starken siebten Platz freuen. Marco Böttcher (LAZ) beleg-

te im gleichen Rennen in 6:24 min. Platz 12. Am kommenden Wochenende stehen für die LAZ-Athleten die LV Nordrhein-Meisterschaften in Neunkirchen-Seelscheid auf dem Programm.



Juliane Brandt überzeugt in Leverkusen



Daniel Brandt setzt sich auch im Crosslauf durch



Simon Betz zeugt Stärke im Cross

Musiktracks programmiert, neue Perspektiven kennengelernt

Workshop des zdi-Netzwerks MINT Rhein-Berg

Ordentlich was auf die Ohren gab es beim Workshop des zdi-Netzwerks MINT Rhein-Berg „Musikprogrammierung und Soundtechnik“. 14 Mädchen und Jungen aus Bergisch Gladbach, Leichlingen, Odenthal und Overath sorgten für harte Hip-Hop-Beats, harmonische Klänge und eingängige Rhythmen. Dabei erhielten sie tiefe Einblicke in die Berufsfelder Musikproduktion und Soundtechnik. Gleichzeitig lernten sie Disziplinen aus dem MINT-Bereich, was für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik steht, wie Mediengestaltung und IT-Fachinformatik, kennen. Nach fünf abwechslungsreichen Tagen hatten die Jugendlichen von der 7. bis zur 12. Jahrgangsstufe ihre ersten eigenen Musiktracks produziert. Dabei konnten die Musikerinnen und Musiker nur teilweise auf Vorkenntnisse durch das Spielen eines Instruments oder die Nutzung von Smartphone-Apps wie „Garage Band“ zurückgreifen. Andere starteten ohne Erfahrungen in das einwöchige Abenteuer und tauchten schnell in diese neue Welt ein. Am Ende hatten alle mehrere Tracks produziert - von ruhigen bis zu schnelleren Stücken. Die Musik-Talente, die sich zum Workshop im Bergisch Gladbacher bib International College trafen, wurden von Expertinnen und Experten aus der Musikbranche ins Programmieren von Melodi-

en, Harmonien und Beats eingeführt. Dazu gehörte, die verschiedenen Programme kennenzulernen und sich mit den Grundlagen der Harmonik zu beschäftigen, um die eigenen Musiktracks zu kreieren und zu verfeinern. Dafür wurde das kostenlose Programm Sonic PI genutzt, für die Tontechnik setzten die Schülerinnen und Schüler die freie Software FL Studio ein. „Die Programme haben uns gut gefallen und es ist klasse, dass sie kostenlos sind“, sagte eine Teilnehmerin, „dadurch können wir auch zu Hause Musik machen.“ Die Ergebnisse motivierten die Schülerinnen und Schülern aus Gymnasium, Realschule und Sekundarschule, sich weiter damit zu beschäftigen. Darüber hinaus bekamen sie Einblicke in die Grundlagen der Tontechnik und der Sampleproduktion. Für den eigenen Track arbeiteten sie an einer Digital Audio Workstation, um Melodien, Rhythmen und Harmonien zu programmieren und danach miteinander zu verbinden. Während der Woche bekamen die kreativen Musikprogrammiererinnen und Musikprogrammierer zudem erste Eindrücke von dazugehörigen Studiengängen wie Informatik und Soundtechnik, um nach der Schule aus dem Hobby eventuell einen Beruf zu machen. Damit nahmen die 14 Jugendlichen nach der intensiven Woche neben ihren Tracks viele Erfahrungen und neue Anregungen mit.



Beim Workshop lernten die Jugendlichen aus viele Aspekte der Musikprogrammierung und Soundtechnik kennen. Dazu gehörten auch die unterschiedlichen Programme, die ihnen von den Dozentinnen und Dozenten vorgestellt wurden. Fotos: Manuel Carlos Lenz

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
 Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
 Lokaler geht's nicht.

DRUCK
 Satz, Druck, Image.

WEB
 24/7 online.

FILM
 Perfekter Drehmoment.





MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
FON 02241 260-134
FON 02245 6469855
E-MAIL s.demond@rautenberg.media



Energetisch im Gleichgewicht

Was Bauherren und Modernisierer zum neuen Gebäudeenergiegesetz wissen sollten

Ein gutes Drittel des Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf den Gebäudebereich. Um Bauherren und Modernisierer zu energiesparenden Maßnahmen zu animieren, hat der Gesetzgeber in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Verordnungen und Gesetzen erlassen.

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), das Ende 2020 in Kraft getreten ist, soll für mehr Klarheit sorgen. Es fasst drei umfassende Regelwerke zusammen und soll somit Architekten, Planern und Bauunternehmen die Arbeit erleichtern. Aber auch Hausbesitzer sollten die wichtigsten Punkte kennen.

Einfaches Nachweisverfahren für Neubauten

Ein vereinfachtes Nachweisverfahren für neue Wohngebäude soll Bauherren und Planer entlasten. Das sogenannte Modellgebäudeverfahren ermöglicht Nachweise, ohne dass für jedes Haus aufwendige Berechnungen erforderlich sind. Bei der Sanierung von Altbauten bleiben die Anforderungen auf dem Stand der bisherigen Energieeinsparverordnung bestehen. Das erklärte Ziel des Gesetzgebers ist ein nahezu klimaneutraler Gebäudebestand bis zum Jahr 2050.

„Der Gebäudehülle, und hier insbesondere der Wärmedämmung der Außenwände, kommt eine besondere Bedeutung zu“, erklärt Antje Hannig vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM). Schließlich geht in ungedämmten Altbauten viel Heizenergie ungenutzt nach außen verloren.

Keine Zuschüsse verschenken

Die erste Anlaufstelle für eine energetische Sanierung sind Energieberater und Fachhandwerker vor Ort. Sie können die Ist-Situation aufnehmen und geeignete Maßnahmen vorschlagen.

Wichtig dabei ist die Orientierung an den KfW-Effizienzhausstandards. „Je kleiner der Wert



Sanieren mit System: Wenn die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden, gibt es weiterhin staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile. Foto: djd/VDPM

ist, desto geringer ist der Energiebedarf der Immobilie und desto mehr staatliche Förderung gibt es“, erklärt Antje Hannig weiter. Als Referenz dient ein KfW-Effizienzhaus 100, das den gesetzlichen Vorgaben des GEG entspricht.

Im Vergleich dazu benötigt ein Effizienzhaus 55 lediglich noch 55 Prozent der Primärenergie. Die aktuellen KfW-Förderprogramme können pro Wohneinheit bis zu 48.000 Euro an Investitionszuschüssen ausmachen.

Alternativ können Sanierer auch die steuerliche Förderung nutzen, auf diese Weise sind Förderbeträge von bis zu 40.000 Euro verteilt auf drei Jahre möglich. Vorteil: Die Sanierung kann sofort beginnen, die unkomplizierte Abrechnung erfolgt später über die Steuererklärung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Bescheinigung des ausführenden Fachunternehmens.

Unter www.vdpm.info etwa gibt es ausfüllbare Muster und viele weitere Informationen.

(djd)



Egal ob Neubau oder umfassende Modernisierung: Hausbesitzer haben die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes zu beachten. Foto: djd/VDPM

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Umkreis von Overath

Für eine solvente kleine Familie suchen wir ein Einfamilienhaus mit guter Anbindung an den Schul- und Nahverkehr, auch renovierungsbedürftig.
Preis bis ca. 380.000,- €

Rösrath + 10 km Umkreis

Für ein Rentner-Ehepaar suchen wir ein EFH oder alternativ eine ebenerdige ETW in ruhiger Wohnlage als Altersruhesitz, Wfl. ca. 100 m²
Preis bis ca. 260.000,-€

Wert-Analyse

Auf unserer Homepage können Sie **kostenlos und unverbindlich** eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!

Lohmar

Für einen Kunden suchen wir ein EFH mit ELW (ca. 70 m²), separater Eingang gewünscht, Garten und Garage, kleine Renovierungsarbeiten sind möglich.
Preis bis ca. 410.000 €

www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 25. November 2022
Annahmeschluss ist am:
21.11.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Marc Schönberger
FDP Andrea Büscher
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rös Rath. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Jutta Kurps
juttus@gmx.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-roesrath.de/e-paper
unserort.de/roesrath

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-
al erscheinen auch unter unserort.de, der Social-
Media-Plattform von Rautenberg Media.
Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch
bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäfts-
papiere...), WEB (Homepages, Digitale Wer-
bung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots,
Produktfilme...) kennen.
Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Sammler

Bergischer Sammler kauft Münzen.
Faire Preise. Tel. 02205/898180

Tiere

Hunde

Exklusive und anspruchsvolle Tier-
Fotografie
www.petram-fotografie.de, Tel. 0175/
5105310

Verschiedenes

Sonstiges

Superlieber Nikolaus
für Kindergarten, Vereine, Firmen und
Zuhause, Tel. 02203/65240 oder Mobil
0160/94745052.

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel.
0177/7381279, Fr. Kopenhagen



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENTSTLEISTUNG

Stuhlflechtere in 3. Generation
Reparatur von Thonet, Binsen, Sonnen -
und Wiener Geflecht u.v.m., kostenlose
Abholung.
Tel. 02241/334565 oder 0174/4041703

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE  **BESTELLEN**

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung


ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/roesrath

rundblick
STADT RÖSRATH 
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>


unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Die Sauna - das ideale Rezept gegen Stress

Die Sauna zuhause hilft dabei, nachhaltig zu entspannen und neue Kräfte aufzutanken

Der Körper trainiert den Stressabbau durch regelmäßiges Saunabaden. Deshalb ist die Sauna daheim die ideale Stressbremse und ein willkommener Ausgleich im Alltag.

Ob abgesagter Urlaub, Verbannung ins Homeoffice, geschlossene Bäder und Fitnessstudios, reduzierte Kontakte zu Familie und Freunden - Die zur Eindämmung der Pandemie verhängten Maßnahmen führten auch bei vielen Menschen zu erheblichen physischen und psychischen Problemen. Die Menschen schlafen weniger, legen mangels Bewegung an Gewicht zu und greifen häufiger zu Tabak und Alkohol. Eine Untersuchung durch Studienleiterin Tania Singer, wissenschaftliche Leiterin der Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften an der Charité Berlin, hat die Folgen dieser pandemiebedingten Einschränkungen auf die psychische Gesundheit der Menschen sowie den sozialen Zusammenhalt von Januar 2020 bis April 2021 untersucht. Dazu wurde eine große Anzahl von Berlinerinnen und Berlinern online befragt, wie sie die Corona-Pandemie erlebt haben und wie sich ihr Leben in dieser Zeit verändert hat. Die Ergebnisse zusammengefasst: „Während der beiden Lockdowns nahmen die Lebenszufriedenheit, der Optimismus und die positiven Gefühle der an der Umfrage teilnehmenden Personen drastisch ab“, so Tania Singer. Aber auch ohne Pandemie haben die Stressfaktoren in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Stress wird immer mehr zu einer Belastung, der über längere Zeit schließlich negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat.

Dabei gibt es bewährte Maßnahmen, wie sich das subjektive Stressgefühl wirkungsvoll reduzieren lässt. Auch und gerade in schweren Zeiten, wenn viel Negatives auf einen einstürzt und die Nerven mal wieder arg strapaziert werden. Ein seit Jahrzehnten erprobtes Mittel ist die Sauna in den eigenen vier Wänden. Wer in eine eigene Sauna investiert, schenkt sich und seiner Familie Entspannung, Gesundheit und Wohlbefinden und eine stressfreie Auszeit vom Alltag. Zahlreiche Studien belegen, dass sich Saunabaden ideal dafür eignet, um ungesunden Stress



Foto: Gütegemeinschaft Saunabau

abzubauen. Wer regelmäßig in die Sauna geht, fühlt sich dauerhaft ausgeglichener und trainiert außerdem Herz, Kreislauf und Immunsystem. Die Sauna hilft dabei, nachhaltig zu entspannen und neue Kräfte aufzutanken.

Schon seit langem ist bekannt: Die sanften thermischen Reize, die der Körper beim Aufenthalt in der Sauna erfährt, haben nicht nur positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden, sondern wirken sich auch entspannend auf die menschliche Psyche aus. Durch den Wechsel von Warm und Kalt wird nicht nur die physische Anspannung, sondern auch der innere Stress abgebaut. Denn auch den Stressabbau trainiert der Körper durch regelmäßiges Saunabaden. Deshalb ist die Sauna daheim die ideale Stressbremse und ein willkommener Ausgleich im Alltag. Ein ganz wichtiger Punkt: Die eigene Sauna hat immer geöffnet, wann es einem passt und man sich etwas Gutes tun will.

Die Sauna daheim macht noch mehr Spaß, wenn hochwertiges Holz verarbeitet wurde und die Qualitätskriterien erfüllt sind, die an eine Sauna mit dem RAL-Gütezeichen gestellt werden. Welche Kriterien beim Sauna-kauf zu beachten sind, finden In-

teressenten in einer Broschüre der Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad e.V. Die Gütegemeinschaft verleiht das RAL-Gütezeichen für Saunen und Infrarotkabinen auf Basis von 30 Qualitätskriterien und bietet dem Verbraucher damit Orientierung beim Kauf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.saunaverbaende.de.



Innentüren

Neue Ausstellung Weißlacktüren

Türblätter (z.B. 86x198,5 cm)

Glatt Eckkante	ab € 95,-
Glatt Rundkante	ab € 95,-
4-Rillentür	ab € 130,-
2, 3 oder 4 Füllungen	ab € 140,-

Zargen (z.B. 12,0 cm WST)

Eckig	ab € 101,-
Rundkante	ab € 107,-
Profilkante	ab € 133,-

**50.000 Türelemente
vorrätig und abholbereit!**

**Holz
Richter**

Holz-Richter GmbH
Holz-Richter-Straße 1 - 51789 Lindlar
Ausstellung: Schmiedeweg 1
Tel. 02266 4735-0 • www.holz-richter.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 11. November

Rather Burg-Apotheke

Rösrather Str. 597, 51107 Köln (Rath), 0221/864051

Samstag, 12. November

Apotheke 1 plus

Frankfurter Str. 589, 51145 Köln (Porz-Eil), 02203/935430

Sonntag, 13. November

Elefanten-Apotheke

Hauptstr. 37b, 53797 Lohmar, 02246/4954

Montag, 14. November

Linden-Apotheke

Hauptstr. 55, 53797 Lohmar, 02246/4380

Dienstag, 15. November

Bären-Apotheke

Frankenforster Str. 4-6, 51427 Bergisch Gladbach (Frankenforst), 02204/61701

Mittwoch, 16. November

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Donnerstag, 17. November

Schloss-Apotheke

Schloßstr. 10, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg), 02204/588110

Freitag, 18. November

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Samstag, 19. November

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstr. 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

SÜLZTAL



APOTHEKE

**Sülztal-Apotheke
in Forsbach**

**Bensberger Straße 268
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon 02205-5511
www.suelztal-apotheke.de**

***Wir nehmen uns Zeit für
Sie und Ihre Gesundheit!***

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Sonntag, 20. November

St. Rochus-Apotheke

Hohkeppeler Str. 19, 51491 Overath (Heiligenhaus), 02206/3155

Montag, 21. November

Paracelsus Apotheke

Friedensstr. 55a, 51147 Köln (Porz-Grengel), 02203/28186

Dienstag, 22. November

Marien-Apotheke

Vuerfels 77, 51427 Bergisch Gladbach (Refrath), 02204/67074

Mittwoch, 23. November

Apotheke Rath/Heumar

Rösrather Str. 588, 51107 Köln (Rath), 0221 861050

Donnerstag, 24. November

Europa-Apotheke

An Sankt Adelheid 12, 51109 Köln (Brück), 0221/9894970

Freitag, 25. November

Johanniter-Apotheke

Ball 1, 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath), 02204/8890

Samstag, 26. November

Königsforst Apotheke

Rösrather Str. 663, 51107 Köln (Rath), 0221 861426

Sonntag, 27. November

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Str. 268, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205/9049150

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe 1, 51491 Overath, 02206/5464

Nach vorheriger telefonischer Absprache

Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider Straße 23 A, 52797 Lohmar-Wahlscheid, 0177/2192074



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Gewalt gegen Frauen | 0800 011 60 16 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Übergang von der Schule in die Lehre

Tipps für die Lehrstellensuche

Schon während der Schulzeit beschäftigen sich Burschen und Mädels mit der Frage, welcher beruflichen Tätigkeit sie später nachgehen wollen. Doch die Suche nach einer passenden Lehrstelle kann sich für die jungen Menschen manchmal als schwierig erweisen. Anlaufstellen mit Informations- und Beratungsangeboten für Jugendliche sind in dieser Phase von hoher Bedeutung.

Der Lehrstellenmarkt ist riesig und genauso vielfältig sind die Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler für die Suche nach einer passenden Lehrstelle nutzen können.

Fünf Tipps für den Weg zum Traumberuf:

1. Ein Berufslexikon verrät alles, was man über Lehrberufe wissen sollte: Lehrinhalte, berufstypische Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Der ideale Zeitpunkt für die Nutzung ist gleich zu Beginn der Lehrstellensuche - so kann man früh genug Informationen sammeln.
2. Die Berufsberatung ist meist ein kostenloses Angebot, welches man bei unterschiedlichen Institutionen in Anspruch nehmen kann.
3. Online-Jobbörsen sind aus der Lehrstellensuche nicht mehr wegzudenken. Mit Hilfe von Filterfunktionen gelangt man schnell zu passenden Stellen. Zusätzlich kann in vielen Online-Lehrstellenbörsen ein Bewerberprofil angelegt werden.
4. Auf Jobmessen und Lehrlingsbörsen sind viele Arbeitgeber vertreten. Diese informieren Schüler und Absolventen vor Ort über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten im jeweiligen Unternehmen. Schüler haben die Chance, potenzielle Lehrbetriebe kennenzulernen, sich im persönlichen Gespräch beim Personal vorzustellen und sich nach freien Lehrstellen zu erkundigen.

5. Internetpräsenzen: Neben der Unternehmenswebsite verraten auch die Social-Media-Seiten viel über den jeweiligen Betrieb und helfen dabei, sich ein Bild von der zukünftigen Lehrstelle und der Unternehmenskultur zu machen. Auch Tage der offenen Tür oder andere Events werden häufig

über Online-Kanäle angekündigt und bieten die Chance, den Lehrbetrieb von innen kennenzulernen und sich mit anderen Lehrlingen auszutauschen. (www.aubi-plus)

Bei der Lehrstellensuche spielt das Internet eine große Rolle.
Foto: Trust Katsande/Unsplash



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK RÖSRATH für

alle Ortsteile

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Jutta Kurps · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260 382 · E-MAIL juttus@gmx.de

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK RÖSRATH

Bitte Wunschort(e) angeben:

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Frau Kurps
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



Weihnachtsmarkt auf Schloss Eulenbroich

Romantischer Weihnachtsmarkt vor traumhafter Schlosskulisse

Vor einzigartiger Kulisse und im idyllischen Ambiente lädt die gemeinnützige Schloss Eulenbroich gGmbH an den ersten beiden Adventswochenenden zum romantischen Weihnachtsmarkt nach Rösrath bei Köln ein. Vom 26. November bis 27. November 2022 und vom 3. bis 4. Dezember 2022 stimmt der Weihnachtsmarkt auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Was erwartet die Besucher mit Blick auf die Hygienevorgaben?

Die Schloss Eulenbroich gGmbH freut sich mit einem detaillierten und vom Gesundheitsamt genehmigten Hygienekonzept den Markt in diesem Jahr wieder durchführen zu können! Das Konzept wird dem herrschenden Infektionsgeschehen angepasst werden. Der Markt wird in Abhängigkeit der dann geltenden Verordnungen und Vorgaben durchgeführt. Da es innerhalb der Corona-Schutzverordnungen regelmäßig zu Änderungen kommt, empfehlen wir vor Marktbesuch einmal unsere Homepage www.schloss-eulenbroich.de zu

prüfen und den aktuellen Stand der Vorgaben einzusehen.

Der Kunsthandwerksmarkt bietet allerlei Ideen und Inspirationen. Besucher dürfen sich auf knapp 100 Aussteller aus den Bereichen Design, Kunst, Handwerk, Garten, Mode, Schmuck Kulinarik und Kulinarisches freuen. Feines Kunsthandwerk und Design sowie außergewöhnliche Kreationen prägen das Bild des Weihnachtsmarktes auf Schloss Eulenbroich. In Zeiten von Massenproduktion und Schnellebigkeit laden wir unsere Gäste ein, auf unserem Markt zwischen einzigartiger Kunst und professionellem Handwerk zu stöbern und bummeln. Neben dem Kunsthandwerk wird das Schloss auch dekorativ einzigartig in Szene gesetzt und stimmt auf die besinnliche Zeit des Jahres ein.

Damit auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen, wird der Markt durch kulinarische Köstlichkeiten ergänzt, die keine Wünsche offenlassen. Glühwein in verschiedensten Variationen und Kinderpunsch dürfen vor traumhafter Kulisse

genauso wenig fehlen wie Waffeln, Crêpes, Wildbratwurst und Reibekuchen. Um den „gebührenden“ Abstand beim Glühweintrinken zu haben, wurde die „kulinarische Meile“ aufgrund der aktuellen Situation auf die Schlosswiese verlegt. Somit können Sie in Ruhe und ohne Gedränge, ihren Glühwein bei uns genießen.

Kulturelles Rahmenprogramm

Neben dem Kunsthandwerk erwartet die Besucher ein kulturelles Rahmenprogramm. Jeweils samstags um 19 Uhr spielt Stefan Knittler auf der Schlosswiese.

Die Besucher erwartet kölsche Coverversionen internationaler (Weihnachts-)hits. Musikalisch geht das Spektrum von wildem Irish-Folk über klassischen Pop bis hin zu gefühlvollen Liebesliedern. Sonntags lädt um 15.30 Uhr das Sülztaler Blasorchester zu traditionellen Klängen auf den Schlosshof ein. Zusätzliches Highlight bildet der Besuch von Björn Heuser im Rahmen eines Mitsingkonzertes am Samstag, den 26. November 2022 um 17 Uhr.

Kinderaktionen für unsere kleinsten Besucher

Für unsere kleinsten Besucher bieten wir ein kostenfreien Stockbrotbacken ein.

Jeweils am Samstag und Sonntag besucht der Nikolaus zwischen 14 Uhr und 17 Uhr den Weihnachtsmarkt und hat für unser kleinen Besucher eine leckere Überraschung dabei.

Der Eintritt kostet 5,00 € pro Person, ermäßigt 3,00 € und gilt einmalig für alle zwei Veranstaltungstage eines Wochenendes. Kinder bis 14 Jahren zahlen keinen Eintritt. Der Markt ist samstags von 11 Uhr bis 21 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Das Gelände ist teilweise barrierefrei. Hunde dürfen an der Leine mitgeführt werden. Das Parken ist kostenfrei.

Weitere Infos gibt es bei der Schloss Eulenbroich gGmbH unter 02205-9010090 oder via info@schloss-eulenbroich.de Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

**Romantischer
Weihnachtsmarkt
vor traumhafter Schlosskulisse**


Schloss Eulenbroich
Kultur | Entwicklung | Bildung | Eventlocation

Weihnachtsmarkt*
26. - 27. Nov & 3. bis 4. Dez 2022
Sa. 11-21 Uhr, So. 11-19 Uhr

Programm-Highlights
Björn Heuser, Stefan Knittler, Sülztaler
Blasorchester, Besuch des Nikolauses,
kostenfreies Stockbrotbacken,
über 100 Aussteller

Durchführung mit
den dann geltenden
Abstands- und
Hygieneregeln.

Silvia Keller | b-raus.de

*** Eintritt 5,00 €, Ermäßigt 3,00 € / Person - Zugang teilweise barrierefrei**

Schloss Eulenbroich | Zum Eulenbroicher Auel 19 | 51503 Rösrath | T. 02205-9010090 | schloss-eulenbroich.de